

Hamburg

Tor zur Welt

Do 25. - So 28. August 2011



Hamburg ist eine attraktive Stadt. Ausgedehnte Villen- und Landhausviertel und die geschlossene Bebauung der Vorkriegsjahre bilden mit den zahlreichen Wasserläufen, Parks und Grünanlagen ein unverwechselbares Ganzes von aussergewöhnlichem Reiz.

Hamburg war mit seinem riesigen Seehafen schon immer das "Tor zur Welt" - das ist noch heute so. Zu verdanken hat die zweitgrösste Stadt Deutschlands das

ihre strategisch günstige Lage an der Mündung von Alster und Bille in die Elbe, die 110 km weiter nordwestlich in die Nordsee fließt. Der wirtschaftliche und politische Wandel im ehemaligen Ostblock hat aus Hamburg in den letzten Jahren unversehens eine Boom-Town gemacht, die mittlerweile auch (bau-)kulturell kräftige Akzente setzt.

Diese äusserst vielseitige Stadt gilt es zu entdecken: den überwältigenden Reichtum an bürger-

licher Wohnkultur, die lebendigen Gründerzeitviertel mit ihren attraktiven Hinterhoffabriken, die Türmchen und Giebel der neogotischen Speicherstadt, nicht zuletzt die weltstädtischen Kontorhäuser und die Klinkerquartiere der Weimarer Republik. Auch die während des letzten Jahrzehnts entstandenen Gebäude zeichnen sich in der Mehrzahl durch eine überdurchschnittliche Qualität aus.



Leitung

Anne-Lise Diserens, dipl. Arch.ETH, Erwachsenenbildnerin SVEB

Thomas Meyer-Wieser, dipl. Arch.ETH, SIA/BSA

Kosten

Fr. 1450.– pro Person im Doppelzimmer.

Inklusive: Zug, (1. Klasse, Basis Halbtaxabo), Flug (inkl. myclimate Kompensation), Unterkunft in Doppelzimmer (Einzelzimmer, Aufschlag: Fr. 105.–), Frühstück, Stadtführungen, Museumseintritt gemäss Programm, Fahrten mit Schiffen, zwei Abendessen.

Hotel

Hotel Alster Hof, Esplanade 12, 20354 Hamburg, www.alster-hof.de

Anmeldeschluss

20. Mai 2010

Die Zahl der Teilnehmenden ist max. 24 Personen. Berücksichtigung nach Eingang ihrer schriftlichen Anmeldung. Ihre Anmeldung wird bestätigt; vor Abreise erhalten Sie schriftlich weitere Informationen.

Anmeldung an

Anne-Lise Diserens, Hohenklingenstr. 8, 8049 Zürich

Tel: 044 341 30 85, Fax: 044 341 30 71

E-Mail: a.diserens@swissonline.ch

Reiseprogramm

Donnerstag, 25. August 2011

Zürich HB ab: 08:02 Uhr, ICE 76 , 1. Klasse

Hamburg Hbf an: 15:54

Transfer zum Hotel

Nachmittag: Das Herz der Hansestadt

Zu Fuss lassen sich die Hamburger Innenstadt und das angrenzende Viertel am besten erkunden. Ein facettenreicher Spaziergang führt uns durch den Kern des alten Hamburg, vom Rathausmarkt über die historische Deichstrasse zur Kehrwinderspitze am Baumwall. Es folgt der Binnenhafen, bis zum Jahre 1800 Haupthafen Hamburgs. Der Blick richtet sich auf die Silhouette der Speicherstadt, die zum neuen Stadtteil HafenCity gehört.

Gemeinsames Abendessen

Freitag 26. August 2011

Vormittag: Hafencity und Speicherstadt

Während die historische Speicherstadt schon lange das Hamburger Stadtbild mit seiner neugotischen Backsteinarchitektur prägt, setzt das derzeit größte innerstädtische Entwicklungsprojekt Europas, die Hafencity und ihr Aushängeschild, die Elbphilharmonie, moderne Akzente. Hamburgs neues „gläsernes“ Konzerthaus, auf den Grundmauern des alten Kaispeichers A errichtet, wird als „Leuchtturm“ angepriesen und soll vermutlich im Jahre 2013 eingeweiht werden. Viele architektonische Blickfänge sind in der Hafencity bereits fertiggestellt, allen voran das Unilever-Haus mit seiner futuristisch anmutenden Fassade direkt am Hafenbecken und der alles überragende Marco-Polo-Tower samt davor liegender Terrassen zum Verweilen.

Nachmittag: Hafenundfahrt

Rund um die Uhr bringen und holen die Schiffe Container, Autos, Stückgut und andere Waren. Kleine Hafenschiffe wuseln durch die Hafenbecken und über die Elbe, vorbei an den Docks mit trockenliegenden Seeschiffen. Fahrtdauer: 1 Stunde mit sachkundiger Erklärung und Gastronomie an Bord.

Samstag 27. August 2011

Vormittag: „Metropole: Reflexion“

Wie viele große Städte Europas hat auch Hamburg in den vergangenen Jahrzehnten den Sprung zur internationalen Metropole vollzogen, ist zunehmend von metropoliten Kontrasten und Baustellen geprägt - besonders um und auf den Hamburger Elbinseln, wo Stadt und Hafen, Marsch und Wasser eine einzigartige Stadtlandschaft bilden. Mit ihrem von Verkehrsschneisen zerfurchten Gesicht und ihrem harten Nebeneinander der Milieus und Kulturen stehen die Elbinsel Wilhelmsburg, die Veddel und der Harburger Binnenhafen beispielhaft für die andere Seite der Metropole, eine Art „innerem Stadtrand“.

Mit einer Barkasse fahren wir zum Zukunftslabor der Stadt, den Schauplatz der Internationalen Bauausstellung Hamburg und der Internationalen Gartenschau, die 2013 auf dem Gebiet der Elbinsel und des Harburger Binnenhafens stattfinden wird.

Nachmittag: Perlenkette

Die Tour führt uns elbabwärts bis nach Neumühlen. Es wird deutlich, dass Hamburg sein architektonisches Gesicht wieder zur Elbseite hin orientiert. Der insgesamt knapp sechs Kilometer lange Uferstreifen, die sogenannte Perlenkette, wurde kleinteilig beplant und reagiert so auf die historisch gewachsenen

Stadtgrundrisse und die unterschiedlichen Topographien. Im Verlauf der Tour werden die einzelnen Abschnitte, aus denen sich diese Kette zusammensetzt, zu sehen sein. Neben dem Stilwerk sind das Stadtlagerhaus, die Greenpeace-Zentrale, und die neue Bebauung des Holzhafens weitere Ziele unserer Tour. Der Weg führt uns dann weiter entlang des neuen Fährterminals, vorbei am Bürokomplex „Dockland“ und dem „Elbbergcampus“ bis hinaus zu den neuen Bürobebauungen in Neumühlen und dem zum Seniorenstift Augustinum umgenutzten Kühlturm.

Gemeinsames Abendessen

Sonntag 28. August 2011

Vormittag: Hamburger Fischmarkt

Gerichte besagen, die Marktschreier auf dem Fischmarkt, die ihre Produkte lauthals anpreisen, werden noch auf der unweit gelegenen Reeperbahn gehört. Unbestritten, auf dem Gebiet des Fischmarktes geht es jeden Sonntag in der Früh hoch her. Egal ob Fisch, Obst, Blumen, Klamotten oder Gockel: An den Ständen, aufgereiht auf einer Freifläche direkt am Hafenbecken der Elbe, kann alles gekauft werden. Land unter heißt es auf dem Fischmarkt indes nur in stürmischen Zeiten, dann stehen der historische Backsteinbau der Auktionshalle und die Freiflächen des Marktes unter Wasser.

Mit einer Hafencity fahren wir von der Binnenalster durch die Rathaus- und die Schaartorschleuse in die Hafenecke. Die Flotte der Elbe werden begrenzt durch die alten Handelshäuser und Speicher. Die Uferbebauung lässt einen für kurze Zeit von fernen Ländern träumen - nicht nur die Torbögen der komplett in weiß gehaltenen Alsterarkaden erinnern an Venedig. Vorbei an der Rathausschleuse setzt sich der Weg entlang des Kanals Richtung Hafen fort. Links und rechts der Kanäle wechseln sich neue und alte Architektur ab - und die Brise lässt einen bereits das Hafengebiet erahnen. Es wird deutlich, dass Hamburg immer noch in seiner Tradition der roten Stadt Hamburg baut. Kaum ein anderes Baumaterial hat die Architektur der Stadt so geprägt wie der Backstein.

Nachmittag: Zur freien Verfügung

Abend:

Hamburg ab: 20.55 Uhr,

Zürich an: 22.20 Uhr mit Air Berlin

Programmänderungen vorbehalten

Anmeldung, 25.8. - 28.8.2011, Hamburg, Hausverein-Reise, www.hausverein.ch

Name, Vorname:

Adresse:

Tel. P.: Tel. G.:

Beruf: Email:

Doppelzimmer mit: offen mit wem Einzelzimmer

Ich besitze ein GA Ich besitze ein Halbtax-Abo

Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen und akzeptiere diese, siehe www.atour.ch/media/agb_dm.pdf

Unterschrift: